

Einstieg in den Umstieg Einheitliches Engineering-System von Aucotec für alle RWE-Braunkohlekraftwerke

RWE Power steigt für die Projektierung sämtlicher bestehender und zukünftiger Braunkohlekraftwerke auf die datenbankbasierte Plattform Engineering Base (EB) von Aucotec um. Damit wird ein Software-System eingeführt, das durchgängig vom R&I-Schema bis zur kompletten Elektrotechnik die Anlagendokumentation vereinheitlicht.

RWE Power als integraler Teil des RWE-Konzerns ist eines der führenden Unternehmen für Energiegewinnung und -erzeugung in Deutschland mit rund 15.300 Beschäftigten. Das RWE-Motto „VoRWEg gehen“ verdeutlicht den Unternehmens-Fokus, bei dem Vorbild und Innovation eine wichtige Rolle spielen.

RWE arbeitet seit Jahren erfolgreich mit Aucotec-Software. Parallel waren weitere Tools für E-Technik und P&IDs im Einsatz. „Mit der Vereinheitlichung unseres Planungsprozesses schaffen wir eine deutlich höhere Qualität der Dokumente; und die Integration der Prozesstechnik bedeutet auch ein maßgebliches Plus für die Effizienz“, sagt Jürgen Ecken, Leiter der Konstruktion/Dokumentation für die Braunkohlekraftwerke bei RWE Power. Eine ganze Reihe von Abstimmungsprozessen wird mit EB überflüssig, Aufwand und Fehlerpotenzial minimieren sich durch den Wegfall doppelter Eingaben und die IT spart viel Zeit bei Software- und Schnittstellenpflege.



R&I-Erstellung integriert

Besonders positiv sehen die Stromexperten die Integration der R&I-Erstellung in ihren Workflow. Bisher lagen Fließbilder nur als reine Grafiken ohne Logik vor. Der Umstieg wird zu deutlich mehr Durchgängigkeit und Qualität der Gesamtdokumentation führen und damit auch zu mehr Sicherheit der Anlagen. Insgesamt müssen für die fünf großen deutschen RWE-Kraftwerke fast 700.000 Dokumente aus vier verschiedenen Formaten in EB übernommen werden. Aucotec wird diesen Prozess unterstützen.

Von der ersten Schulung über die Implementierung in die RWE-IT bis zur Dokumentations-Richtlinie für die Zulieferer begleitet Aucotec den Umstieg. „RWE ist ein wichtiger und höchst innovativer Kunde. Wir freuen uns natürlich, dass die Experten dort auch in Sachen modernste Engineering Software mit uns ‚voRWEg‘ gehen“, so Aucotec-Vorstand Uwe Vogt beim Kick-off des Umstiegs.